



Stephan Bunting

Fraktionsvorsitzender
Berliner Str. 10c, 26409 WTM

Werner Spahl

stellv. Fraktionsvorsitzender
Mellumstr. 9, 26409 WTM

An den
Bürgermeister Rolf Claußen
z.Hd. Frau Siebens

10.10.2022

Antrag der FDP Fraktion:

Sofortige Einstellung aller Planungen für den Neubau der Kindertagesstätte am Dohuser Weg.

Hiermit beantragen wir die sofortige Einstellung aller Planungsmaßnahmen für den Neubau der Kindertagesstätte am Dohuser Weg. Die Verwaltung wird parallel mit der Planung mit der Planung kleinerer Ersatzbauten, unter Einbeziehung der Möglichkeiten von ÖPP beauftragt.

Begründung:

Neben den, durch die Krisen verursachten, Kostenexplosionen im Hochbau, die eine zeitnahe Umsetzung dieses Vorhabens unmöglich machen, zweifeln wir aus folgenden Gründen die Sinnhaftigkeit an, die Planungen, in der vorliegenden Form, voranzutreiben:

- 1.) Aus unserer Sicht ist dieser Bau, in der dem Rat bekannten Vorlage, total überdimensioniert und wirkt eher wie eine Kinderverwahrnastalt, als wie ein Gebäude, wo sich Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren wohlfühlen. Das Gebäude mag zwar funktional geplant sein, ausgehend davon, dass man so viele Kinder an einem Ort betreuen möchte, ist aber eher kühl und unfreundlich. Unter anderem ist der Spielplatz, durch die Gebäudegröße, vollständig im Schatten.
- 2.) Die Auswirkungen auf die zu erwartende Verkehrssituation, beim Bringen und bei der Abholung der Kinder, wurde bislang zu wenig Rechnung getragen. In den „Stoßzeiten“ droht, dadurch dass sich Krankenhaus, Ärztehaus, eine Pflegeeinrichtung und eine Außenstelle der Verwaltung des Landkreises in unmittelbarer Nähe befinden, bei 160 Kindern der Verkehrskollaps, zumindest aber ein -chaos.
3. Die bereits genannte Entwicklung der Kosten hat die Verwaltung und Politik bereits dazu veranlasst, dass Projekt lediglich bis zur Ausschreibungsreife voranzutreiben, und auf bessere Zeiten zu warten. Jede weitere Arbeitsminute, die in die bisherige Planung investiert wird, ist verschwendet. Die Situation wird sich unseres Erachtens in den nächsten Jahren nicht so positiv gestalten wie erhofft.



Stephan Bünting

Fraktionsvorsitzender
Berliner Str. 10c, 26409 WTM

Werner Spahl

stellv. Fraktionsvorsitzender
Mellumstr. 9, 26409 WTM

Der Neubau von Kindertagesstätten ist dennoch ein Projekt, dem wir uns ebenfalls verpflichtet fühlen. Allerdings mit anderen Ansätzen. Wir halten es für zielführender anstelle weniger großer Neubauten, auf mehrere kleinere Einheiten zu setzen.

Die beiden erstgenannten Punkte in der Begründung ließen sich bereits in der Planung besser lösen. Zudem wäre dabei eine bessere Erreichbarkeit für die Eltern und Kinder Voraussetzung.

Kleinere Neubauten, die bautechnisch betrachtet, weniger Aufwand erfordern, sollten in der Summe auch deutlich günstiger zu realisieren sein, als der bislang geplante Neubau. Dieses erscheint uns wichtig, weil wir uns parallel dafür einsetzen, diese Projekte als ÖPP durchzuführen. Aus unserer Sicht ist höchst unwahrscheinlich, dass Investoren bei dem jetzigen Projekt Interesse daran haben werden. Das Volumen ist zu groß!

Auch wenn wir davon ausgehen, dass die „private Hand“, selbst wenn sie unter den gleichen Voraussetzungen bauen müsste wie die „öffentliche Hand, mindestens 30 % der Gestehungskosten einsparen könnte, ist man in der Summe immer noch bei 11 Millionen Euro. Das ist unseres Erachtens deutlich zu viel.

Investitionskosten von 2 – 6 Millionen Euro sind für Investoren eine realistische und attraktive Größenordnung. Zumal sich unter Umständen dann auch Bauträger finden ließen, die vieles in Eigenleistung bzw. Eigenregie erledigen könnten, was sich wiederum positiv auf die Baukosten auswirkt. In solchen Fällen halten wir eine Rendite für den Investor von 6 – 8 % für durchaus darstellbar.

Investoren müssen sich nicht, anders als die Kommunen, an Ausschreibungsrichtlinien halten, die das Projekt schlussendlich nur unnötig verteuern. Sie sind schneller in der Planung und Umsetzung, als es eine Kommune jemals sein kann.

Der städtische Haushalt wäre zwar mit Raten/Zahlungen über 20 Jahre hinweg belastet, die aber im Vergleich deutlich geringer ausfallen dürften, als die Raten, die zur Tilgung der Kredite gezahlt werden müssten, und der kommunale Haushalt würde nicht mit weiteren Krediten belastet sein. Auch in der Summe ließe sich für die Stadt ein wirtschaftlicher Vorteil erwirken.



Stephan Bünting

Fraktionsvorsitzender
Berliner Str. 10c, 26409 WTM

Werner Spahl

stellv. Fraktionsvorsitzender
Mellumstr. 9, 26409 WTM

Um das nochmals deutlich zu machen: Wir, als Fraktion der Freien Demokraten, halten die bestmögliche frühkindliche Betreuung und Bildung von Kindern, für die Entwicklung unserer Gesellschaft, und um bestmögliche Voraussetzungen für die weiteren Lebensweg zu schaffen, für unablässlich. Die 2017 beschlossene Beitragsfreiheit für Kindergärten, und die dritte Kraft pro Gruppe sind Maßnahmen, die nicht mehr zurückgenommen werden. Die Landesregierung wird die Kommunen dabei weiterhin im Regen stehen lassen. Von daher sind kreative, praktikable und zielführende Lösungsansätze in den Kommunen erforderlich. Es wäre fahrlässig die Möglichkeiten von ÖPP dabei ungenutzt zu lassen.

Ein weiteres Aufschieben erforderlicher Baumaßnahmen wird dem Anspruch der besten frühkindlichen Bildung nicht gerecht, und die Durchführung in geplanter und altbekannter Weise setzt die kommunale Haushalte immens unter Druck, und behindert weitere notwendige Investitionen auf Jahre, wenn nicht sogar Jahrzehnte. Das können wir uns nicht erlauben!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stephan Bünting
(Fraktionsvorsitzender)

gez. Werner Spahl